

Bibliotheken und Zivilgesellschaft.

Freiwilligenarbeit in Bibliotheken – vom Experiment zur Routine?

Termin: 18.02.13, 12:00 Uhr bis 19.02.13, 14:00 Uhr

Ort: Jakob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum, Auditorium, Geschwister-Scholl-Straße 3, 10117 Berlin

Inhalt:

Was noch vor einigen Jahren als exotische Randerscheinung oder unmittelbarer Ausdruck personeller Ressourcenknappheit fachlich belächelt oder je nach politischer Orientierung gefördert oder bekämpft wurde, erweist sich mittlerweile als eher selbstverständlich, das freiwillige oder ehrenamtliche Engagement von Laien in kommunalen und in geringerem Maße auch wissenschaftlichen Bibliotheken. Folgt man Erhebungen der letzten Jahre, sind in bis zu 50 % der kommunalen öffentlichen Bibliotheken Freiwillige tätig.

Aus dieser schon fast schon zur Regel gewordenen Situation ergeben sich zahlreiche Fragen und Anforderungen an einen routinierten und professionellen Umgang mit dem Freiwilligenengagement. Häufig zeigen sich auch Unsicherheiten in der rechtlichen Behandlung des Freiwilligeneinsatzes. Hier setzt die Tagung an. Neben einem Erfahrungsaustausch will sie vor allem aus der Management- und Leitungsperspektive die Facetten des Themas aus organisatorischer, soziologischer und rechtlicher Sicht beleuchten. Sie ist diskussions- und problemzentriert angelegt.

Themenkreis:

Wie weit darf die Integration gehen? Welche Ansprüche stellen „Ehrenamtler“? Wie ‚hegt und pflegt‘ man das ehrenamtliche Engagement? Was ist mit den bibliothekarischen Kerntätigkeiten, die eine Fachausbildung erfordern? Sind Freiwillige aus den Öffentlichen Bibliotheken nicht mehr wegzudenken? Erweist sich die Integration des bürgerschaftlichen Engagements in Bibliotheken als nützliche Brücke in die Zivilgesellschaft? Welche Rechtssicherheit brauchen Engagementwillige? Welche Rechtssicherheit brauchen die engagierenden Bibliotheken?

Eine Veranstaltung der gemeinsamen Managementkommission von dbv und vdb in der Reihe „Forum Management und Führung“.

Zielgruppe:

Diese Veranstaltung wendet sich vor allem an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bibliotheken, die in Leitungsverantwortung stehen.

Die **Teilnehmerzahl** ist auf 25 begrenzt, der **Unkostenbeitrag** beträgt 110 €.

Programm:

Montag, 18.02.2013

12:00-12:45 Come together

13:00-13:45 Mechthild Scholl: Freiwilligenarbeit - unverzichtbarer Bestandteil der Bürgergesellschaft

13:45-14:30 Kirsten Marschall: Qualifizierte Bibliotheksarbeit erfordert qualifiziertes Personal - Ehrenamt in Bibliotheken ist schon lange nicht mehr die Frage!
Von Schlecker-Frauen, Bibliotheksgesetzen und veränderten Rahmenbedingungen für Bibliotheken

14:30-15:00 Pause

- 15:00-15:30 Uta Keite: Bürgerengagement bei den Bücherhallen Hamburg - Ehrenamt als integraler Bestandteil der Bibliotheksarbeit: Projekte, Organisation, Wertschätzungsmaßnahmen, Networking
- 15:30-16:00 Eva von Jordan-Bonin: Bürgerschaftliches Engagement in Frankfurter Schulbibliotheken. Erfahrungen der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle der Stadtbücherei Frankfurt am Main
- 16:00-16:30 Abschlussdiskussion

Dienstag, 19.02.2013

- 09:00-09:45 Harald Pilzer: Ehrenamt, Bibliotheken und Zivilgesellschaft
09:45-10:30 Dr. Rainer Sprengel: Bibliothek und Ehrenamt. Ergebnisse einer bundesweiten Bibliotheksbefragung des Deutschen Bibliotheksverbandes (dbv) und deren Einordnung in die aktuelle engagementpolitische Debatte
- 10:30-11:00 Kaffeepause
- 11:00-11:45 Monika Rasche: Freiwilligenarbeit in Bibliotheken - was ist aus juristischer Sicht zu beachten?
- 11:45-12:30 Elsbeth Wigger: Gelingende Zusammenarbeit von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen | Vorleseprojekt mit Ehrenamtlichen als Bereicherung des Bibliotheksangebotes in der Stadtbibliothek Rheine
- 12:30-13:15 Abschlussgespräch
ab 13:15 Stehimbiss vor Abreise

Anmeldung bis zum 11.02.13 per E-Mail an sabine.homilius@stadt-frankfurt.de